Vierzigster Jahresbericht

der

Realschule

und des

Realprogymnasiums

zu

Großenhain.

1915. Nummer 836.

Großenhain.
Druck von Starke & Sachse, Bahnhofstraße.

836

99r
13

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inhalt.

	Seite
A. Allgemeines	3
B. Mitteilungen aus der Vergangenheit unsrer Schule	4
C. Begebenheiten des letzten Schuljahres	5
D. Unterstützungen und Auszeichnungen	9
E. Erwerbungen	10
F. Lehrbücher	11
G. Lehrbericht	12
H. Personenübersicht	19

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Allgemeines.

Immer wieder fragen wir uns: Worauf beruht unsre Hoffnung in dem gegenwärtigen furchtbaren Kampfe? Die Antwort lautet: Erstens auf der festen Entschlossenheit des ganzen deutschen Volkes, zu siegen oder zu sterben. Daß aber deutsche Männer selbst den sicheren Tod der Ergebung vorziehen, haben am deutlichsten unsre Seeleute bewiesen. Zweitens glauben wir unsern Gegnern mindestens gewachsen zu sein. Wir vertrauen auf unsre durchgängige geistige Überlegenheit: auf die Vortrefflichkeit unsrer Führung, unsrer Rüstung, unsrer Ausbildung, unsrer Verwaltung. Drittens muß doch endlich auch das schwärzeste Lügengewölk von der Sonne der Wahrheit durchbrochen werden, so daß alle Welt klar erkennt, auf welcher Seite der Streitenden Recht und Menschlichkeit, auf welcher Unrecht und Roheit sich finden. Zuoberst jedoch setzen wir unsre Zuversicht auf den gnädigen Beistand Gottes, der unser Volk sogar in dem verheerenden Dreißigjährigen Kriege nicht hat untergehen lassen, ja es seitdem erst recht zu einem Träger seiner Heilsgedanken gemacht hat.

Um was der Krieg geführt wird, offenbart sich immer mehr: England will den deutschen Welthandel vernichten, Deutschland aber will der englischen Alleinherrschaft zur See ein Ende bereiten. Welche von beiden Parteien kämpft demnach für das Wohl aller Völker?

Schon im Jahre 1780 bildete sich während des Kriegs, den England gegen die jungen Vereinigten Staaten, gegen Frankreich und Spanien, sowie zuletzt auch gegen Holland führte, ein sogenannter Neutralitätsbund der Staaten Rußland, Dänemark mit Norwegen, Schweden, Preußen, Österreich, Neapel und Portugal, aber irgendeinen Erfolg hat das dieser Vereinigung zugrundeliegende Streben bis zum heutigen Tage noch nicht gehabt. England bezeichnet als Seerecht und als Konterbande, was ihm beliebt. Daß diese Tyrannei nicht lange mehr geduldet werden wird, ist zweifellos, und somit kann England unter keinen Umständen siegen.

Ein getreues Abbild des englischen Volkes ist der sterbende Kromwell. Er fragte seinen Beichtvater, ob es möglich sei, aus der göttlichen Gnade zu fallen. Dieser erwiderte, es sei nicht möglich. Da erklärte Kromwell: Nun so bin ich sicher, denn ich weiß gewiß, daß ich einmal in der göttlichen Gnade gewesen bin. England ist zu gewissen Zeiten des Lobes wohl nicht unwert gewesen, das ihm unser Schiller in dem Gedichte von der unüberwindlichen Flotte spendet. Das Gedicht endet mit den Worten: „Soll, sprach er (Gott), soll

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mein Albion vergehen, erlöschen meiner Helden Stamm, der Unterdrückung letzter Felsendamm zusammenstürzen, die Tyrannenwehre vernichtet sein von dieser Hemisphäre? Nie, rief er, soll der Freiheit Paradies, der Menschenwürde starker Schirm verschwinden! Gott der Allmächt'ge blies, und die Armada (spanische Flotte) flog nach allen Winden." Daß Heinrich VIII., der Vater der Königin Elisabeth, in roher Grausamkeit seinesgleichen suchte, und daß von den Engländern noch 1746 in Schottland auf das abscheulichste gewütet worden ist, läßt Schiller freilich unbeachtet. Auch hat er weder die Schlacht bei Trafalgar im Jahre 1805 noch den Raub der dänischen Flotte im Jahre 1807 mehr erlebt. Unstreitig ist inzwischen das Urteil über England gründlich umgewandelt worden, während England selbst sich noch fort und fort in seinen stolzen Gedanken wiegt.

B. Mitteilungen aus der Vergangenheit unsrer Schule.

I. Der Königlichen Realschulkommission gehörten bisher an: Bürgermeister Ludwig-Wolf 1875 bis 1877, Bezirksschulinspektor Schulrat Wigand 1875 bis 1888, Bürgermeister Herrmann 1877 bis 1905, Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Gruner 1877 bis 1888, Superintendent Kirchenrat D. Harig 1888 bis 1899, Rechtsanwalt Justizrat Kretzschmar 1888 bis 1902, Superintendent Oberkirchenrat Pache 1900 bis 1914, Bezirksarzt Dr. Petzholdt 1902 bis 1903, Sanitätsrat Dr. Scheumann 1903 bis 1908, Bürgermeister Hotop seit 1905, Dr. med. Dietrich 1908 bis 1914, Superintendent Fiebig seit 1915, Rechtsanwalt und Notar Saupe seit 1915.

II. Als Schularzt waren angestellt: Dr. Dietrich 1912 bis 1914, Dr. Koeckritz 1914, Dr. Richter seit 1914.

III. Unterricht haben erteilt: 1. Kober 1875 bis Weihnachten 1890, 2. Blanchard I 1875 bis Michaelis 1893, 3. Schuberth seit 1875, 4. Freyberg 1875 bis Oktober 1877, 5. Künstler 1875 bis Michaelis 1903, 6. Hagemann 1875 bis Michaelis 1877, 7. (Gursch) 1875 bis August, 8. (Fritzsche) 1875 bis Oktober, 9. (Simmank) 1875 bis 1878, 10. (Wagner) 1875 bis Oktober, 11. (Möbius) 1875 bis Juli, 12. (Weise) 1875 bis Michaelis, 13. Hartmann I November 1875 bis Weihnachten 1887, 14. Töpler 1876 bis August 1886, 15. Gehre Michaelis 1877 bis 1900, 16. Thoß November 1877 bis 1898, 17. Blanchard II November 1877 bis 1879, 18. Gündel 1879 bis 1880, 19. Wespy 1880 bis Michaelis 1881, 20. Besser August 1880 bis November, 21. Goldhan Michaelis 1881 bis 1897, 22. Meyer Juni 1884 bis Michaelis 1912, 23. John 1885 bis 1886, 24. Hardtmann Michaelis 1885 bis Weihnachten 1886, 25. Markus Neujahr 1886 bis Weihnachten, 26. Behrendt 1886 bis 1887, 27. Huhle 1887 bis Oktober 1893, 28. Pasig 1888 bis Dezember 1890, 29. Böttger 1890 bis 1894, 30. Börner 1891 bis 1902, 31. Thümmig Michaelis 1893 bis 1895, 32. Barchewitz seit November 1893, 33. Schmidt I Juni 1894 bis 1896, 34. Kettner Michaelis 1894 bis Mai 1896, 35. Größel 1895 bis Weihnachten 1897, 36. Wilhelm seit 1896, 37. Böttcher seit Mai 1896, 38. Fahlnberg Michaelis 1896 bis Michaelis 1907, 39. Rödel 1897 bis 1902, 40. Harz 1897 bis Mai 1911, 41. Lösche Neujahr 1898 bis 1900, 42. Diersche 1898 bis Oktober 1899, 43. (Schöne) 1898 bis Michaelis, 44. Hornig seit Michaelis 1898, 45. Kallmeier 1899 bis Michaelis 1901, 46. Vogel Oktober 1899 bis 1901, 47. Deutsch seit 1900, 48. Täschner 1900 bis 1908, 49. Anders seit Michaelis 1901, 50. Aichinger Juni 1902 bis 1912, 51. Rostosky Michaelis 1902 bis 1904, 52. Wißmann Michaelis 1902 bis Michaelis 1903, 53. Weißker Michaelis 1902 bis 1904, 54. Schmidt II 1902 bis Michaelis, 55. Graeser Michaelis 1903 bis 1907, 56. Wagler 1904

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bis Weihnachten 1905, 57. Kurth 1904 bis März 1905, 58. Andrä Januar 1905 bis 1907, 59. Bergelt 1906 bis 1907, 60. Buchner 1907 bis August 1909, 61. Gneuß seit 1907, 62. Julius 1907 bis Michaelis 1912, 63. Kriewald Michaelis 1907 bis 1908, 64. Roth 1907 bis Michaelis, 65. Steinbach 1908 bis 1909, 66. Keil 1908 bis 1909, 67. Männchen 1908 bis Michaelis 1909, 68. Schmiedel Michaelis 1908 bis 1909, 69. Hartmann II 1909 bis 1911, 70. Degener 1909 bis 1911, 71. Zeidler Mai 1909 bis Michaelis, 72. Rosenhauer seit September 1909, 73. Benz seit 1910, 74. Freier 1910 bis 1911, 75. Schneider seit Juni 1910, 76. Schmalfuß 1911 bis 1912, 77. Hänsch seit 1911, 78. Just Michaelis 1911 bis 1913, 79. Ficker seit 1912, 80. Arnold seit Michaelis 1912.

IV. Schulhausmann war Lange 1875 bis 1876, Sorge 1876 bis 1898, Kummer seit 1898.

V. In die Schule wurden aufgenommen: 136 Schüler nach Ostern 1875; 84: 1896; 74: 1902; 70: 1899; 67: 1897, 1903; 66: 1898; 64: 1900; 63: 1905; 62: 1906; 60: 1894, 1902; 59: 1904; 57: 1901; 56: 1909; 53: 1895; 48: 1903, 1910; 47: 1877; 46: 1908; 44: 1876; 41: 1914; 40: 1913; 38: 1885, 1887, 1891, 1907; 36: 1884, 1911; 34: 1880, 1886; 32: 1882; 31: 1889, 1890; 29: 1878; 28: 1912; 26: 1879, 1881; 24: 1888; 20: 1883.

C. Begebenheiten des letzten Schuljahres.

Die Rede des Direktors bei der Entlassungsfeier am 25. März 1914 behandelte den Ausspruch aus Goethes Faust „Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewußt.“ Mit den Wandervögeln unter den abgehenden Schülern veranstaltete Herr Oberlehrer Gneuß ein letztes Zusammensein. Aus dem verflossenen Schuljahr ist noch folgendes zu erwähnen: Am 10. März hielt Herr Professor Ganser aus Berlin vor den Mitgliedern des Lehrerkollegiums einen Vortrag über den Alkoholmißbrauch, und am 17. März sprach Herr Dr. Stegmann aus Dresden über denselben Gegenstand vor den Schülern unsrer drei obersten Klassen. Beide Vorträge hinterließen in den Herzen der Hörer einen tiefen Eindruck und hatten den Entschluß zu lebhafter Unterstützung im Kampfe gegen das bezeichnete Übel zur Folge. Am 16. März beteiligte sich die Realschule an der Begrüßung der in unsrer Stadt ihren Einzug haltenden Fliegertruppe. In der letzten Woche dieses Monats wirkte eine Anzahl Schüler aus den oberen Klassen mit bei der Stellung lebender Bilder zu der geistlichen Aufführung Frohe Botschaft.

Zum Geburtstag Sr. Majestät unsers Königs Friedrich August III. hielt Amtsgenosse Deutsch die Festrede über den Vergleich in der Erdkunde. Der Schülerchor sang den Königspsalm von Reukamm, und der Schüler Wl. Romanowsky aus der Klasse II^{b} trug das Gedicht Heil Friedrich August! von M. v. Busch vor. Bei der Sedanfeier am 2. September behandelte der Direktor eine Reihe von Kämpfen des deutschen Volkes in früherer Zeit, während Amtsgenosse Deutsch die jetzt als Kriegsschauplätze dienenden Länder eingehend darstellte. Folgende Gedichte wurden zu Gehör gebracht: Schicksalsstunde, von einem unbekannten Dichter (O. Gormaß, II^{b}), Die drei Gesellen, von Fr. Rückert (H. Grimmer, III^{b}), Zum Gedächtnis des alten Kaisers Wilhelm, von Wildenbruch (E. Gravenhorst, V^{a}), Lagarde, von R. Nordhausen (Fr. Rosenblatt, IV^{a}). Bei der Schulfeier am 19. Dezember erstattete nach einer Ansprache des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Direktors mit geschichtlichem Inhalt Amtsgenosse Benz einen ausführlichen Vortrag über Hindenburgs Feldherrnkunst. Die Schüler sangen unter anderem Silchers Schlachtlied „Kein schön'rer Tod ist in der Welt". Zum Geburtstag Sr. Majestät unsers Kaisers Wilhelm II. hielt Amtsgenosse Gneuß die Festrede über den Kampfruf „England und wir!" Die Gedichtvorträge waren: Die Helden des Iltis, von R. Presber (H. Wilhelm, III[a]), Flandern und Brabant, von einem unbekannten Dichter (Fr. Rosenblatt, IV[a]), Punier, von R. Nordhausen (H. Grimmer, III[b]); die Gesangsvorträge: Harre, meine Seele, Bismarck Führer zum Sieg, von S. Breu, Unsern gefallenen Helden, von Ignatius nach Haydns Kaiserhymne. Am Nachmittage wurden die Schüler in die beiden hiesigen Lazarette geführt, wo sie unter Darbringung von Geschenken ihre Lieder und Gedichtvorträge wiederholten. Auch sonst wurde häufig Veranlassung genommen, die Schüler auf die für das deutsche Volk angebrochene unvergleichlich ernste und große Zeit hinzuweisen, besonders beim Beginn des Unterrichts nach den Sommerferien. Als am 4. September beim Schluß einer Pause eine Siegesnachricht eingetroffen war, stimmte die erste Klasse aus eignem Antrieb den ersten Vers des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles" an und sang ihn nach dem Eintritt des Lehrers zu Ende. Am 13. März kauften die Schüler Schokolade für 60 M zur Sendung an die Krieger ins Feld.

Seit Ende November wurden mit den Schülern der beiden obersten Klassen Märsche ausgeführt, teils nur am Nachmittag, teils von vormittags 10 Uhr an. Alle Mitglieder des Lehrerkollegiums beteiligten sich an deren Leitung. Wiederholt waren Kriegsspiele damit verbunden; auch kam später Belastung hinzu. Der Gesang frischer Marschlieder belebte die Stimmung, und besonders die erste Klasse zeigte dabei durchweg eine musterhafte Haltung. Vom 11. Januar an wurden diesen Schülern auch wöchentlich zwei Stunden Instruktions- und Exerzierunterricht vom Amtsgenossen Gneuß erteilt, unter Wegfall einer wissenschaftlichen Stunde. Beim Beginn der ordentlichen Reifeprüfung mußten diese Übungen aufhören, aber am 22. Februar wurden sie mit der zweiten und dritten Klasse wieder aufgenommen. Übrigens wird mit allen Klassen regelmäßig Pausenturnen getrieben. Seit dem Monat November fahren die Amtsgenossen Gneuß, Schneider und Hänsch wöchentlich dreimal nach Dresden, um dort einen Kursus für Ausbildung zum Heeresdienst zu benutzen. Die damit verbundenen Kosten werden von der Stadt vergütet. Am 22. Januar befanden sich zahlreiche Schüler unsrer oberen Klassen unter den Zuhörern des Herrn Professors Dr. Eduard Engel aus Berlin bei dessen Vortrag im Deutschen Sprachverein über den Wandel des deutschen Geistes durch den Krieg, und am 22. Februar geschah das gleiche bei dem Vortrag des Herrn Geheimen Hofrats Professor Dr. Bethe von der Universität zu Leipzig über die sittliche Einwirkung des gegenwärtigen Krieges auf das deutsche Volk.

Von den Mitgliedern des Lehrerkollegiums wurde sogleich am Anfang des Krieges Amtsgenosse Ficker zum Heeresdienst einberufen, in der zweiten Hälfte des August Amtsgenosse Anders, Anfang September Amtsgenosse Arnold. Amtsgenosse Ficker hatte zu einem Aufenthalt in Frankreich Urlaub bis zum 2. September erhalten. Er konnte rechtzeitig heimkehren, zog darauf mit dem Heere nach Frankreich, mußte wegen Krankheit zurückgesandt werden und bildet seitdem in Dresden Rekruten aus. Dasselbe leistet Amtsgenosse Arnold in Bischofswerda, während Amtsgenosse Anders dem Barackenlager Königsbrück zugewiesen worden ist. Alle drei Amtsgenossen sind Unteroffiziere. Der Unterricht des Amtsgenossen Ficker war bis zum 1. September durch Vertretung gedeckt worden. Darnach trat ein neuer Stundenplan in Kraft. Weitere Veränderungen des Stundenplans erfolgten nach der Einberufung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Amtsgenossen Anders und Arnold. Es konnten vielfach Abteilungen der Realschule und des Realprogymnasiums vereinigt werden. Eine Verminderung der Lehrstunden für die Schüler unterblieb, auch die Zahl der guten Arbeiten wurde meistens beibehalten. Die öffentliche mündliche Prüfung am Schluß des Schuljahres soll ausfallen, die schriftliche Prüfung ist jedoch unverkürzt gelassen worden.

Sehr frühe machten sich außerordentliche Reifeprüfungen notwendig. Im Laufe des Schuljahres wurde eine Reifeprüfung zum Abschluß gebracht mit 5 Realschülern am 18. August, mit 2 Realprogymnasiasten am 19. August, mit 1 Realprogymnasiasten am 4. September, mit 2 Realschülern und 1 auswärtigen Schüler am 7. September, mit 15 Realschülern, 5 Realprogymnasiasten und 2 für das Realprogymnasium zugewiesenen Schülern des Ehrlichschen Gestifts in Dresden am 18. Februar. Diese letzte, ordentliche Reifeprüfung leitete Herr Geheimer Schulrat Dr. Lange, die früheren der Direktor. Einer der beiden Realprogymnasiasten vom 19. August (Schiebert) nahm auch an der ordentlichen Reifeprüfung teil. Nähere Angaben enthält die folgende Übersicht:

Name des Schülers	Heimat	Geburtszeit	Wissen	Betragen	Erwählte Laufbahn
1) Heinze, Günter	Spremberg	7. März 97	III a	II a	Beamtenlaufbahn
2) Bläsche, Hermann	Seidewinkel b. H.	5. Juli 95	II b	I b	Eisenbahndienst
3) Stiegler, Johannes	Adelsdorf	22. Jan. 97	III	I b	Telegrafie
4) Tannebring, Kurt	Neuwelzow	9. März 98	III	II	Heeresdienst
5) Arndt, Willy	Gröditz	18. Aug. 98	III	I	„
6) Keller, Max	Cottbus	31. Juli 96	III	I	Kaufmannstand
7) Teubner, Willy	Gr.	28. Dez. 97	II	I	Bergfach
8) Benß, Herbert	Gr.-Mülbitz	11. März 98	II	I	Flottendienst
9) Rentzsch, Alfred	Gävernitz	23. Juni 98	II b	II a	Heeresdienst
10) Riemer, Walter	Frankfurt a. O.	7. April 96	III a	—	„
11) Dörner, Richard	Thalberg	6. Mai 98	II a	I	Kaufmannstand
12) Hasche, Johannes	Strießen	26. Mai 98	II	I	Oberrealschule
13) Pankow, Fritz	Gr.	28. Aug. 99	II	I	Bankfach
14) Jurk, Hermann	Ortrand	27. Aug. 99	II	I	Eisenbahndienst
15) Wolf, Erich	Kleinraschütz	16. Nov. 98	II b	I	Maschinenfach
16) Möbius, Hans	Gr.	29. Aug. 98	II b	I	Beamtenlaufbahn
17) Schering, Erwin	„	11. Juli 98	II b	I	Maschinenfach
18) Thielemann, Fritz	„	12. Febr. 99	II b	II a	Goldschmiedgewerbe
19) Pech, Johannes	Lauchhammer	21. Aug. 98	III a	I	Maschinenfach
20) Schumann, Felix	Gr.	30. Sept. 97	III	I	„
21) Petersen, Erwin	Elsterwerda	11. April 97	II b	I	Lehrerseminar
22) Müller, Reinhard	Gr.	5. März 99	III	II a	Baufach
23) Hoffmann, Max	Petershain	9. Aug. 98	III	I	Kaufmannstand
24) Knoth, Fritz	Gr.	16. Mai 98	III	I	Maschinenfach
25) Wolf, Herbert	Liebenwerda	13. Sept. 98	III	I	Oberrealschule
26) Thiele, Fritz	Gr.	1. Sept. 98	II a	I	Kaufmannstand
27) Huhle, Fritz	„	29. Mai 99	II a	I	Post
28) Sörgel, Kurt	Skassa	5. Dez. 98	II	I	Kaufmannstand
29) Schiebert, Kurt	Berlin	27. Mai 96	III a	I b	Ingenieürfach
30) Berger, Johannes	Gr.	1. Okt. 98	II b	I	Kaufmannstand
31) Lange	Dresden	—	III a	—	Beamtenlaufbahn
32) Tröber	„	—	II b	—	Musikstudium

Von den aufgeführten Schülern sind zum Zwecke des alsbaldigen Eintritts in den Heeresdienst aus der Anstalt ausgeschieden am 18. August Heinze, Bläsche, Arndt; am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19. August Keller; am 4. September Teubner; am 7. September Benß, Rentzsch; Ende Oktober Tannebring; am 13. November Stiegler. Am 11. März ist Hoffmann nachgefolgt. Hierzu kam am 15. September der Schüler der 3. Realschulklasse von Saher zum Weißenstein. Nur 4 von diesen 11 Schülern hatten zu dem fraglichen Zeitpunkte ihr 17. Lebensjahr vollendet.

Die feierliche Entlassung der übrigen Schüler erfolgte am 6. März. Die Rede des Direktors handelte von der Frömmigkeit und der Nächstenliebe. Der Schülerchor sang die Motette Mit Gott, nach Grobe.

Am 22. Juli starb nach langer Krankheit der Schüler der V. Realschulklasse Karl Dehne. Die Amtsgenossen Anders und Hornig gaben ihm mit 25 Schülern das letzte Geleite. Durch Wegzug von Großenhain verlor die Anstalt zu Anfang des Schuljahres das Mitglied der Königlichen Realschulkommission Herrn Dr. med. Dietrich, der ihr einst als Schüler angehört hatte und seit mehreren Jahren an ihr das Amt eines Schularztes bekleidete. Wir sind ihm für seine Tätigkeit zum Wohle unsrer Schule, insbesondere für seine Gewissenhaftigkeit als Arzt, vielen Dank schuldig. Sein Nachfolger war, leider nur auf kurze Zeit, Herr Dr. Köckritz, ebenfalls ein ehemaliger Schüler unsrer Anstalt, der jetzt seiner Berufspflicht vor dem Feinde nachkommt. Gegenwärtig verwaltet dieses Amt Herr Dr. Richter. Am 25. Februar wurden von ihm alle Räume des Realschulgebäudes einer gründlichen Besichtigung unterzogen. Noch ein zweites Mitglied der Königlichen Realschulkommission mußten wir zu unserm großen Bedauern scheiden sehen, Herrn Superintendenten Oberkirchenrat Pache, da er Anfang Juli als Geheimer Konsistorialrat nach Dresden berufen wurde. Das Lehrerkollegium hängt, gleich der gesamten Kirchgemeinde und Ephorie, noch jetzt an ihm mit inniger Zuneigung und Verehrung, und es wird ihm die bewiesene Treue niemals vergessen. Durch die Wahl des Herrn Superintendenten Fiebig und des Herrn Rechtsanwalts Saupe wurde die Königliche Realschulkommission wieder vollzählig gemacht.

Auch im vergangenen Jahre wurde durch die Tätigkeit des Ortsausschusses für die Jugend zwischen Schule und Wehrpflicht die nationale Gesinnung gepflegt. An den Vortragsabenden, die im Wechsel mit Spielabenden sonntäglich abgehalten wurden, stand naturgemäß der gewaltige Krieg im Mittelpunkt aller Erörterungen. Da die Herren Offiziere, Ärzte, Juristen und Lehrer, welche früher bereitwilligst mitgearbeitet hatten, fast alle zu den Fahnen einberufen waren, entschloß sich der Leiter der Vortragsabende, Amtsgenosse Benz, persönlich dafür zu sorgen, daß die Jugend über den Weltkrieg, seine Ursachen und Nebenerscheinungen fortgesetzt unterrichtet wurde. Mit Eifer und Sorgfalt widmete er sich, durch Amtsgenosse Deutsch mit einem Vortrag über Kriegsgeographie dankenswert unterstützt, seiner schönen Aufgabe, sprach über den Gang des Krieges selbst, über die Aufgaben der Weltpolitik, über die Wesensart unsrer Feinde und erschloß dadurch seinen Hörern das Verständnis der ungeheuren Ereignisse. Neben den schon in der Vorbereitung für ihren Beruf stehenden jungen Leuten fanden sich Schüler unsrer Oberklassen regelmäßig in stattlicher Zahl ein, und so bedeuteten diese überaus zeitgemäßen Vorträge auch eine wertvolle Unterstützung und Ergänzung des Unterrichts.

Beim regelmäßigen Spielen auf der Wiese der Badeanstalt (Klassen I — III Oberlehrer Gneuß, Klassen IV — VI Oberlehrer Anders) wurden Barlauf, Schlagball und einige Neckspiele getrieben. Nach der Einberufung des Herrn Oberlehrers Anders übernahm Herr Oberlehrer Gneuß auch die Leitung der Spiele in den unteren Klassen. Vom 14. September an wurde wegen weiterer Einschränkung des Stundenplanes der Spielbetrieb überhaupt eingestellt, ebenso die bis dahin gehaltene Geräte- und Kürturnstunde der besten Turner aus den Doppel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

klassen I — III (26 Schüler). Der Schwimmunterricht wurde in 61 Stunden vom Herrn Amtsgenossen Schneider erteilt. Von den 47 Schülern der unteren Abteilung (Nichtschwimmern) legten 20 die Probe als Freischwimmer, 7 als Strecken- und 14 als Ballschwimmer ab. Die andern schwammen noch in der Angel. Von den 30 Schülern der mittleren Abteilung (Ballschwimmern) legten 12 die Freiprobe ab, 11 wurden Streckenschwimmer, von den 15 Schülern der oberen Abteilung (Streckenschwimmern) legten 13 die Probe als Freischwimmer ab.

Am 3. Juli besuchten Lehrer und Schüler das Lichtspielhaus in der Klosterstraße, wo ihnen eine reiche Fülle des Unterhaltenden und Belehrenden dargeboten wurde.

Beim Beginn des Schuljahres bezogen zwei Bürgerschulklassen Zimmer in unserm Schulgebäude; seit Michaelis beschränkt sich diese Mitbenutzung auf ein Zimmer. Wir müssen bekennen, daß wir dieses Zusammensein stets nur als eine Annehmlichkeit empfunden haben.

Der gemeinsame Abendmahlsgang von Lehrern und Schülern fiel auf den 14. Oktober.

D. Unterstützungen und Auszeichnungen.

Vom Stadtrat wurden nachträglich auf das Schuljahr 1913/14 einem Schüler 37,50 Mark Schulgeld erlassen. Auf das laufende Schuljahr verlieh der Stadtrat 1 Schüler 94,33 Mark, 1 Schüler 91,17 Mark, 3 Schülern je 87½ Mark, 5 Schülern je 75 Mark, 3 Schülern je 62½ Mark, 1 Schüler 56,33 Mark, 2 Schülern je 56¼ Mark, 1 Schüler 53,67 Mark, 3 Schülern je 50 Mark, 20 Schülern je 37½ Mark, 2 Schülern je 31¼ Mark.

Aus der Leostiftung erhielt 1 Schüler 21 Mark, aus der Caspari-Hampe-Stiftung 2 Schüler je 67 Mark, aus den übrigen Stiftungen und der Unterstützungskasse 1 Schüler 30 Mark, 2 Schüler je 25 Mark, 9 Schüler je 20 Mark, 7 Schüler je 15 Mark, 8 Schüler je 10 Mark. Für unentgeltlich auszuleihende Schulbücher wurden 75,70 Mark verwendet, für einen Besuch des Lichtspielhauses 10 Mark. Gesamtbetrag der Ausgaben 685,70 Mark.

Die Einnahmen, 685,81 Mark, bestanden aus folgenden Zinsenbeträgen: von der Leostiftung 21 Mark, von der Böhmestiftung 45 Mark, von der Eckhardtstiftung 150 Mark, von der Koberstiftung 115 Mark, von der Elternstiftung 83 Mark, von der Casparistiftung 104 Mark, von der Hampestiftung 30 Mark, dem Kassenbestand 1913/14 2,01 Mark, Geschenken von folgenden abgehenden Schülern: Lorenz aus I^{b} (50 Mark), Münch aus I^{b} (20 Mark), Rädisch aus III^{b} (10 Mark), Berndt aus III^{a} (30 Mark), 10,80 Mark Überschuß von einer Auslösung und 15 Mark insgemein. Somit verbleiben in der Kasse 0,11 Mark. Für alle empfangenen Gaben sei herzlicher Dank abgestattet! Vor kurzem ist eine Professor-Meyer-Dr.-Krell-Stiftung mit einem jährlichen Zinsenertrag von 45 Mark errichtet worden; über diese wird später genauere Mitteilung erstattet werden.

Preise in Gestalt von Büchern wurden zu Ostern 1914 zuerkannt: O. Münch (I^{b}), E. Werner (I^{b}), W. Wilde (I^{b}), M. Ott (III^{b}), A. Berger (III^{b}), R. Birke (IV^{a}), A. Huhle (IV^{b}), H. Grimmer (IV^{b}), B. Müller (V^{a}), Fr. Rosenblatt (V^{a}), P. Weber (V^{b}), K. Meyer (V^{b}). Belobigt wurden: Fr. Thiele (II^{a}), Wl. Romanowsky (III^{b}) H. Koppelt (III^{b}) H. Beylich (IV^{a}), H. Caspari (IV^{a}), Fr. Apelt (IV^{b}), E. Rühle (IV^{b}), W. Berger (V^{a}), Fr. Beeg (V^{b}), E. Gravenhorst (VI^{a}), G. Berger (VI^{b}).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Erwerbungen.

Folgende Geschenke gingen ein. Vom Königlichen Ministerium: 2 Tafeln Anschauungsbilder deutscher Kriegsschiffe. Von Herrn Prof. Meyer in Coswig: In Afrikas Wildkammern. Von den Herren Verfassern: Arnold-Gay-Winter, Drei Predigten. Von der Verlagshandlung B. G. Teubner: Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch, 16. Auflage, Ausgabe D.; Lyon-Müller-Roedel, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen I. Von der Langenscheidtschen Verlagshandlung: Rex-Güthling, Geschichte der griechischen und römischen Literatur. Von den betreffenden Körperschaften: Zeitschrift des K. Sächs. Statistischen Landesamtes 60 I; Deutsches meteorologisches Jahrbuch, Königreich Sachsen, 1911 II und 1912 I; Mitteilungen der Handelskammer Dresden über das Wirtschaftsjahr 1913; Bericht der Gewerbekammer Dresden über das Jahr 1913 I, II; Mitteilungen desselben, 1. Jahrgang. Von Herrn Vermessungstechniker Tusche: 1 Stück Lateritboden aus Deutsch-Afrika, 2 Gehörne vom Wasserbock und der Spießantilope; von Herrn Missionar Oldewage in Deutsch-Ostafrika: das Fell einer Zibetkatze; von Herrn Kaufmann Voigt hier: fünf Geißlerröhren mit phosphoreszierenden Substanzen; von Herrn E. Faßold hier: ein Bild (Hindenburg); von den Schülern der Klassen I[a] und I[b]: eine Rhododendrongruppe für den Schulgarten; von Herrn Rittergutspachter Helm in Zottewitz: 30 M für die Schülerbibliothek; vom Schüler Romanowsky (II[b]): Neues aus der Märchenwelt; vom Schüler Gormaß (II[b]): Borchgrevink, das Festland am Südpol; Harder, Wider den gelben Drachen; Felsing, Gert Jansens Chinafahrten; Hoffmann, Deutscher Jugendfreund, 52. Band; Sienkiewicz, Quo vadis?; von Herrn Sanitätsrat Dr. Scheumann eine Anzahl Schulbücher. Allen Gebern sei hiermit herzlicher Dank ausgesprochen!

Für die Lehrerbibliothek und zu Unterrichtszwecken wurden angekauft: Egelhaaf, Historisch-politische Jahresübersichten für 1912, 1913 und 1914. Dibelius-Brieger, Beiträge zur Sächsischen Kirchengeschichte, Heft 28. Ruedorffer, Grundzüge der Weltpolitik in der Gegenwart. Walter, Unsere Süßwasserfische. Gonser, Alkoholfreie Jugenderziehung. Engel, 1914. Wünsches Geographische Wandbilder mit Texten: Holzflößerei auf der Weichsel, Fischerdorf an der Ostsee. Kriegsbilder der Leipziger Illustrierten Zeitung. Modell der „Nassau".

Fortsetzungen wurden bezogen von Grimms Deutschem Wörterbuch und von Goedekes Grundriß der deutschen Dichtung.

Für das naturkundliche Sammlungszimmer wurden angeschafft: 2 große Museumsschränke aus Glas und Eisen zur Aufnahme wertvoller Anschauungsgegenstände, 1 Holzschränkchen für Moose und Flechten, 1 Holzschränkchen für die neu angelegte paläontologische Sammlung, Konsole, Regale, Sammlungskästen; Spirituspräparate: gesunde und Trinkerniere, gesunde und kranke Lunge, 1 Salpenkette, 1 Schiffsbohrwurm (Teredo navalis), 1 fliegender Drache (Draco volans); 1 Knochenpräparat: Schnitt durch das natürliche menschliche Ohr; mikroskopische Präparate: Typhus-, Diphteritis-, Cholera-, Tuberkulose-Bakterien, verschiedene Diatomeen u. a.; Stopfpräparate: 1 Seidenschwanzaffe, 5 Arten sächsischer Fledermäuse, 2 Kampfhähne in Kampfstellung, 1 Zwergtrappe, eine Wasseramsel, 1 Waldohreule (fliegend), 1 Sperlingskauz; verschiedene Mineralien und Leitfossilien; 10 g Selen pur.; 1 Stück Blaugrund aus Deutsch-Südwest-Afrika, 1 Schaustück von sächsischem Trümmerachat aus Schlottwitz im Müglitztale, 1 Schaustück eines Mineralienganges mit Bleiglanzkristallen von Freiberg. Die Sammlung typischer natürlicher Kristalle wurde erweitert, Kristallhalter und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

-gläschen wurden dazu angekauft. Für das chemische Laboratorium wurden zahlreiche Gerätschaften erneuert: Glas- und Porzellanwaren, Gummischläuche usw. Für Physik wurden gekauft: ein Thermo-Elektromagnet, ein Resonanzkreisel, ein Mekerbrenner, Polschrauben verschiedener Art, ein Gummigebläse, mehrere Fluoreszenzröhren, ein Gefrierapparat, ein Apparat zur Demonstration des Siedeverzugs. Für den Gesangunterricht wurde angeschafft eine Anzahl Partituren patriotischer zwei- und vierstimmiger Lieder.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Vergangenheit und Gegenwart. Haack und Fischer, Geographischer Anzeiger. Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht.

Für die Schülerbibliothek wurden neu angeschafft: Bernstorff, Willy, der Schiffsjunge; Beutenmüller, Deutsches Novellenbuch; Brunner, Ferdinand von Schill und seine Getreuen; Deutsche Wanderungen, Bd. 1—6; Gaethgens, Auf Großmutters Landgut; ders., Winterleben auf Großmutters Landgut; Gansberg-Eildermann, Unsere Jungs; Garlepp, In tausend Gefahren; Gellert, Deutschlands Jugend, 26. u. 27. Bd.; Geißler, Großes Märchenbuch; ders., Valentin Upp, der Legionär; Harckedorf, Auf Tells Spuren; Henning, Die Kinder von Hohenlinden; Hofmann, Neue Mären; ders., Daheim und draußen; Jungdeutschlands Bücherschatz, Bd. 1—10; Kipling, Puck, Geschichten aus alten Tagen; Kopisch, Allerlei Geister; Kotzde, Deutschlands Jugendbuch, Bd. 4 u. 5; Lamb, Shakespeare-Erzählungen; Lenk, Siegmund, Auf Seekönigs Thron; Maede, Hermann Roß, der Bahnwärterjunge; Marquardsen, Der Sohn des Ratsherrn; Mayer, Mein Vaterland. Eine Wandervogelfahrt durch Rügen; Moser, Frühlicht. Wort und Bild für die junge Welt, Bd. 1—6; Müller-Bohn, Die stumme Schuld; Reinick, Märchen, Geschichten und Lieder; Schaffsteins blaue Bändchen, Bd. 1—10: Seifert, Im Grabfeldgau; Stemmann, Der König ohne Schlaf und andere seltsame Geschichten; Stumvoll, Vater hat's erzählt; Theuermeister, Vom Luftballon zum Zeppelin; ders., Im Märchenlande; Wagner, Der deutsch-dänische Krieg 1864; Walter, Münchhausens Wiederkehr; Weber, Aus der Stadtmauerecke; Wildermuth, Nach Regen Sonnenschein. Außerdem wurden die „Deutschen Jugendblätter" gehalten.

F. Lehrbücher.

Wie bisher. Nur Religion: Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament, Ausgabe D, 1,60, in IV—I. Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe A, in IV^{a}. Erdkunde: Fischer-Geistbeck, Erdkunde f. h. Sch., 0,75—0,90, Teile 1—3, in VI—III. Kirchhoff, Schulgeographie, 3,00, noch zulässig in II—I. Naturwissenschaft: Wagner, Mineralogie und Geologie in II — I, für Realschulen 2,40, für Realprogymnasien 2,80.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

G. Lehrbericht.

1. Realschule.

Klasse VI^b.

Klassenvorsteher: Wilhelm.

Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Das erste Hauptstück. Bis September *Hornig*, dann *Barchewitz.*

Deutsch: 7 Std. Den Mittelpunkt für den deutschen Unterricht bildete das Lesebuch. 150 Lesestücke wurden als Hausaufgaben durchgelesen; 15 davon wurden besprochen und memoriert; 60 schriftlich bearbeitet, 75 mündlich wiedergegeben. Der sprachliche Ausdruck wurde weiter an 16 Aufsätzen ins Gute und mancherlei Übungen ins Tagebuch gebildet.

Grammatik: Laute, Silben, Wortarten, der reine und der erweiterte Satz; alles unter Anwendung der lateinischen Bezeichnungen. Der diesbezügliche Stoff wurde in 11 grammatischen Arbeiten in Reinschrift verarbeitet. Der orthographische Stoff wurde in 19 Nachschriften geübt.

In der für Geschichtserzählungen bestimmten Stunde wurden die wichtigsten griechischen und germanischen Sagen und Bilder aus der deutschen Geschichte vorgeführt, soweit angängig im Anschluß an das Lesebuch. *Wilhelm.*

Französisch: 5 Std. Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, I. Teil, Lektion 1—22. Bei den Lautierübungen wurde der von Herrn Stadtrat Arnold geschenkte Sprechapparat mit gutem Erfolg verwendet. Die vorgeschriebenen Reinschriften. Häufige Wortextemporalien. *Schneider.*

Geschichte: 1 Std. Siehe Deutsch. *Wilhelm.*

Erdkunde: 2 Std. Sachsen. Das Deutsche Reich. *Gneuß, Hornig.*

Naturkunde: 2 Std. Im Sommer Botanik; im Winter Zoologie: Säugetiere. Bis 22. August *Anders*, dann *Gneuß.*

Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen im unbeschränkten Zahlenraume. *Rosenhauer, Hornig.*

Schreiben: 2 Std. Deutsches und lateinisches Alphabet. *Wilhelm.*

Turnen: 2 Std. Einfache Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen. Spiele. *Wilhelm.*

Klasse V^b.

Klassenvorsteher: Hänsch.

Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des Neuen Testament. Das zweite Hauptstück. Bis August *Hornig*, dann *Barchewitz.*

Deutsch: 5 Std. Lesestücke nach Inhalt und Form besprochen. Rechtschreibung. Grammatik. Spracharbeiten, Nachschriften, Aufsätze. 1 Std. *Hornig. Hänsch, Benz.*

Französisch: 6 Std. Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, I. Teil, Lekt. 23—44. Die vorgeschriebene Anzahl der Arbeiten. *Ficker, Hänsch.*

Geschichte: 2 Std. Erzählungen aus der deutschen Geschichte mit besondrer Berücksichtigung der sächsischen. Bis August *Hänsch*, dann *Barchewitz.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdkunde: 2 Std. Die außerdeutschen Länder Europas, vor allem in ihrer politischen und wirtschaftlichen Bedeutung für den großen Krieg. *Hänsch.*

Naturkunde: 2 Std. Im Sommer Botanik; im Winter Zoologie: Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische. Bis 22. August *Anders,* dann *Gneuß.*

Rechnen: 4 Std. Die vier Grundrechnungsarten in gemeinen und Dezimalbrüchen. Sortenverwandlungen (Resolvieren und Reduzieren). Ostern bis Michaelis *Arnold,* dann *Wilhelm.*

Schreiben: 2 Std. Lateinisches Alphabet, deutsches Alphabet, Rundschrift. *Wilhelm.*

Turnen: 2 Std. Ordnungs-, Frei-, Geräteübungen. Mutbildende Übungen. Dauerlauf bis zu 5 Minuten. Spiele. *Schneider.*

Klasse IV^{b}.

Klassenvorsteher: Deutsch.

Religion: 2 Std. Die wichtigeren Abschnitte der Apostelgeschichte. Das dritte Hauptstück. *Barchewitz.*

Deutsch: 5 (3) Std. Allerlei mündliche und schriftliche Übungen im Anschluß an das Lesebuch. Nebensätze. Gedichte. 12 Aufsätze. 19 Niederschriften. *Anders, Deutsch.*

Französisch: 7 Std. Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, I. Teil, Lekt. 46—58; II. Teil, Lekt. 59—61. Die vorgeschriebenen Arbeiten. *Ficker, Hänsch.*

Geschichte: 2 Std. Die Völkerwanderung bis zur Reformation. Das Altertum bis zu den Perserkriegen. Bis August *Benz,* dann *Deutsch.*

Erdkunde: 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile. *Gneuß, Deutsch.*

Naturkunde: 2 Std. Im Sommer Botanik: Gräser und ausländische Kulturpflanzen. Im Winter Zoologie: Wirbellose Tiere. Bis 22. August *Anders,* dann *Gneuß.*

Rechnen: 4 Std. Die Grundrechnungsarten mit ausländischen Münzen, Gewichten u. s. w. Vorteile beim Multiplizieren und Dividieren. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. Kettenregel. Verteilungsrechnung. Mischungsrechnung. Ostern bis Michaelis *Arnold,* dann *Wilhelm.*

Geometrie: 2 Std. Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. *Rosenhauer.*

Schreiben: 1 Std. Wiederholung beider Alphabete und Rundschrift. *Wilhelm.*

Turnen: 2 Std. Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen. Volkstümliches Turnen, Dauerlauf, Spiele. *Gneuß, Wilhelm.*

Klasse III^{b}.

Klassenvorsteher: Benz.

Religion: 2 Std. 4. und 5. Hauptstück. Bibelkunde. Leben Jesu. *Schuberth.*

Deutsch: 4 Std. Wiederholung des Stoffes aus der Grammatik und der Rechtschreibung. Besprechung von Lesestücken und Predigten. Aufsätze. Möglichste Berücksichtigung des Weltkrieges. *Benz.*

Französisch: 6 Std. Lehrbuch von Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, II. Teil, Lektion 68—99. Lektüre: La Roche aux mouettes, Ausg. A, Velhagen & Klasing, Bielefeld. *Böttcher.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch: 4 Std. Lehrbuch von Börner-Thiergen, Lektion 1—16. Bis zu den Sommerferien *Schneider.* Nach den Sommerferien vereinigt mit II[a]: *Böttcher.*

Geschichte: 2 Std. Vom Beginn der Völkerwanderung bis zur Reformation. III[a]: Von der Reformation an bis zu Friedrich dem Großen (bis zum August). *Deutsch.*

Erdkunde: 2 Std. Mitteleuropa. *Benz, Deutsch.*

Naturkunde: 2 Std. Im Sommer Botanik: Kryptogamen; Morphologie und Biologie der Pflanzen; Pflanzensystem. Im Winter: Anthropologie. Bis 22. August *Anders,* dann *Gneuß.*

Zahlenrechnen: 2 Std. Prozent- und Zinsrechnung. Bis Ende August *Gneuß,* dann *Rosenhauer.*

Algebra: 2 Std. Rechnen mit allgemeinen Zahlen. Gleichungen. Bis 12. September *Arnold,* dann *Gneuß.*

Geometrie: 2 Std. Viereck. Dreieck. Kreis. Geometrische Örter. Bis 12. September *Arnold,* dann *Gneuß.*

Turnen: 2 Std. Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen. Volkstümliches Turnen, mutbildende Übungen, Dauerlauf, Spiele. Erst *Gneuß,* dann *Schneider.*

Stenographie: 2 Std. (wahlfrei). Zuckertort I, bis § 34. Bis Ende August *Anders,* dann *Rosenhauer.*

Klasse II[b].

Klassenvorsteher: Rosenhauer.

Religion: 2 Std. Glaubenslehre. Leben Jesu. *Schuberth.*

Deutsch: 3 (4) Std. Die Entwicklung der deutschen Sprache und Dichtung. II[a]: Die Dichtung der Befreiungskriege. II[b]: Tell. Metrisches. Stillehre. Drei kleinere Klassenarbeiten. Zehn Aufsätze. *Benz, Deutsch.*

Französisch: 4 Std. Lehrbuch von Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, II. Teil, Lekt. 100—119. Lektüre: Contes et récits, 4. Teil, Ausg. A, Velhagen & Klasing, Bielefeld. *Böttcher.*

Englisch: 4 Std. Boerner-Thiergen-Schöpke, Ausg. C, Lektion 19—22. Oberstufe, Ausg. C, Lektion 1—12. Die vorgeschriebenen Haus- und Klassenarbeiten. Bis zu den großen Ferien *Ficker,* dann *Schneider.*

Geschichte: 2 Std. Neue und Neueste Zeit bis 1815. *Schuberth.*

Erdkunde: 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile. Mathematische Geographie. II[a] bis zum August: Die Mittelmeerländer. *Deutsch.*

Naturkunde: 1 Std. Sedimente. Kristallographie. *Gneuß.*

Chemie: 2 Std. Die wichtigsten Elemente nebst ihren Oxyden, Sulfiden und Chloriden. Reduktionen. Atomlehre. Stöchiometrie. *Gneuß.*

Physik: 3 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Akustik. Zurückwerfung und Brechung des Lichtes. Bis zum 12. September *Arnold,* dann *Gneuß.*

Zahlenrechnen: 1 Std. Diskontrechnung. Zinseszinsrechnung. Gold- und Silberrechnung. Bis Mitte September *Arnold,* dann *Rosenhauer.*

Algebra: 2 Std. Potenzen. Quadratwurzeln. Übung im Ansetzen und Auflösen linearer Gleichungen mit einer Unbekannten. *Arnold,* dann *Rosenhauer.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geometrie: 2 Std. Flächenmessung. Flächenverwandlung. Der pythagoreische Lehrsatz. Ähnlichkeitslehre. *Arnold*, dann *Rosenhauer.*

Turnen: 2 Std. Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen. Volkstümliches Turnen, Dauerlauf, Spiele. *Gneuß.*

Kaufmännisches Rechnen: 1 Std. Effektenrechnung. *Arnold*, dann *Rosenhauer.*

Stenographie: 1 Std. (wahlfrei). Wortkürzung. Bis Ende August *Anders*, dann *Rosenhauer.*

Klasse I^{b}.

Klassenvorsteher: Gneuß.

Religion: 2 Std. Kirchengeschichte. *Schuberth.*

Deutsch: 4 Std. Literaturgeschichte. Goethes Hermann und Dorothea. Gedichte von Schiller. 10 Aufsätze. *Schuberth.*

Französisch: 4 Std. Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, II. Teil, Lekt. 119—140. Lektüre: La jeune Sibérienne par Maistre. Im Winter: Französische Kriegsnovellen. Verlag von Velhagen & Klasing. Die vorgeschriebenen Haus- und Klassenarbeiten. *Schneider.*

Englisch: 4 Std. Oberstufe zum Lehrbuch von Börner-Thiergen, Ausg. C. Bis Lektion 22. Lektüre: Masterman Ready, Ausg. A, Velhagen & Klasing, Bielefeld.
Bis zu den Sommerferien: *Schneider.*
Nach den Sommerferien vereinigt mit I^{a}: *Böttcher.*

Geschichte: Neueste Zeit seit 1815. Bürgerkunde u. a. *Schuberth.*

Erdkunde: 2 (1) Std. Das Deutsche Reich. I^{a} bis August: Australien und Amerika. Mathematische Geographie. *Deutsch.*

Naturkunde: 1 Std. Massengesteine. Verwitterung. Geländeformen. Vulkanismus. Edelsteine und Erze. Historische Geologie. *Gneuß.*

Chemie: 2 Std. Basen, Säuren, Salze. Die wichtigsten Verbindungen der organischen Chemie. *Gneuß.*

Physik: 3 Std. Fortsetzung der Optik. Wärmelehre. Magnetismus und Elektrizität. *Rosenhauer.*

Zahlenrechnen: 1 Std. Wechselrechnung. Kontokorrente. *Rosenhauer.*

Algebra: 2 Std. Wurzellehre. Gleichungen ersten Grades mit zwei, zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten. Logarithmen und ihre Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. *Rosenhauer.*

Geometrie: 2 Std. Regelmäßige Vielecke. Kreisberechnung. Algebraische Analysis. Elemente der Stereometrie. *Rosenhauer.*

Linearzeichnen: 1 Std. Einführung in die Projektion. Grund- und Aufriß von Körpern in verschiedenen Lagen. Schnittflächen. Netzabwickelungen. *Rosenhauer, Hornig.*

Turnen: 2 Std. Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen. Volkstümliches Turnen, Dauerlauf, Spiele. *Gneuß.*

Trigonometrie: 1 Std. (wahlfrei). Winkelfunktionen. Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck. *Rosenhauer.*

Stenographie: 1 Std. (wahlfrei). Wort- und Satzkürzung.
Bis Ende August *Anders*, dann *Rosenhauer.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Realprogymnasium.

Sexta (VI^a).

Klassenvorsteher: Wilhelm.

Religion: 3 Std. Vereinigt mit VI^b.
Deutsch: 4 Std. Vereinigt mit VI^b.
Lateinisch: 9 Std. Regelmäßige Formenlehre nach dem Lehrbuche von Ostermann-Müller. Die vorgeschriebene Anzahl von Extemporalien und Scripten. *Hänsch.*
Geschichte: 1 Std. Vereinigt mit VI^b.
Erdkunde: 2 Std. Vereinigt mit VI^b.
Naturkunde: 2 Std. Vereinigt mit VI^b.
Rechnen: 4 Std. Vereinigt mit VI^b.
Schreiben: 2 Std. Vereinigt mit VI^b.
Turnen: 2 Std. Vereinigt mit VI^b.

Quinta (V^a).

Klassenvorsteher: Hornig.

Religion: 3 Std. Vereinigt mit V^b.
Deutsch: 4 Std. Vereinigt mit V^b.
Lateinisch: 9 Std. Der vorgeschriebene Stoff nach Ostermann. Hausarbeiten und Klassenarbeiten. Außerdem 83 Formenextemporalien. *Benz.*
Geschichte: 1 Std. Im Sommer Bilder aus der römischen Geschichte bis zur Zeit der Gracchen. Im Winter vereinigt mit V^b. *Barchewitz.*
Erdkunde: 2 Std. Vereinigt mit V^b.
Naturkunde: 2 Std. Vereinigt mit V^b.
Rechnen: 4 Std. Vereinigt mit V^b.
Schreiben: 1 Std. Vereinigt mit V^b.
Turnen: 2 Std. Vereinigt mit V^b.

Quarta (IV^a).

Klassenvorsteher: Deutsch.

Religion: 2 Std. Vereinigt mit IV^b.
Deutsch: 4 Std. Vereinigt mit IV^b.
Lateinisch: Der vorgeschriebene Stoff nach Ostermann. Hausarbeiten und Klassenarbeiten. Außerdem Formenextemporalien. *Hänsch, Benz.*
Französisch: 5 Std. Lehrbuch von Börner-Rödel (Stiehler), Ausg. G, Lektion 1—16. Bis zu den Sommerferien *Ficker.* Nach den Sommerferien *Böttcher.*
Geschichte: 2 Std. Vereinigt mit IV^b.
Erdkunde: 2 Std. Vereinigt mit IV^b.
Naturkunde: 2 Std. Vereinigt mit IV^b.
Rechnen: 2 Std. Vereinigt mit IV^b. Ostern bis Michaelis *Arnold,* dann *Wilhelm.*
Turnen: 2 Std. Vereinigt mit IV^b.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untertertia (III^a).

Klassenvorsteher: Schneider.

Religion: 2 Std. Bis August Überblick über die Kirchengeschichte von den Anfängen bis Luther. *Barchewitz.*
Dann vereinigt mit III^b.

Deutsch: 3 Std. Vereinigt mit III^b.

Lateinisch: 6 Std. Eingehende Behandlung und Abschluß der Kasuslehre. Gelesen wurden 8 Lebensläufe des Cornelius Nepos. *Barchewitz.*

Französisch: 6 Std. Börner, Ausg. G, 1. Teil Lektion 23—34. 2. Teil Lekt. 1—8. Übersetzen von Stücken aus dem Anhang. Alle 14 Tage eine gute Arbeit. *Schneider.*

Geschichte: 2 Std. Vereinigt mit III^b.

Erdkunde: 2 Std. Erst getrennt, dann mit III^b vereinigt.

Naturkunde: 2 Std. Vereinigt mit III^b.

Zahlenrechnen: 1 Std. Prozent- und Zinsrechnung.
Bis Ende August *Arnold*, dann mit III^b vereinigt.

Algebra: 2 Std. Vereinigt mit III^b.

Geometrie: 2 Std. Vereinigt mit III^b.

Turnen: 2 Std. Vereinigt mit III^b.

Stenographie: 2 Std. Vereinigt mit III^b.

Obertertia (II^a).

Klassenvorsteher: Barchewitz.

Religion: 2 Std. Bis August israelitischer Prophetismus. *Barchewitz.*
Dann vereinigt mit II^b.

Deutsch: 4 (3) Std. Vereinigt mit II^b.

Lateinisch: 4 Std. Infinitiv und Partizip, die Tempora in indikativischen und konjunktivischen Sätzen, allerlei Konjunktionalsätze. Gelesen wurde Bell. Gall. I. *Barchewitz.*

Französisch: 4 Std. Lehrbuch der franz. Sprache von Börner-Stiehler, Ausg. G II. Teil, Lektion 9—25. Lektüre: Choix de nouvelles modernes, erschienen bei Velhagen & Klasing. 18 schriftliche Arbeiten. Erst *Ficker*, dann *Schneider.*

Englisch: 5 Std. Nach den Sommerferien in 4 Std. vereinigt mit III^b. In der 5. Std. Lektüre: Anhang zum Lehrbuch Börner-Thiergen. *Böttcher.*

Geschichte: 2 Std. Griechische Geschichte (bis Michaelis). *Benz.* Dann vereinigt mit II^b.

Erdkunde: 2 Std. Südeuropa. Bis 22. August *Gneuß.* Dann vereinigt mit II^b.

Naturkunde: 2 Std. Sedimente. Bis 22. August *Anders.*
Dann: 1 Std. vereinigt mit II^b; 1 Std. Erweiterung des Stoffes der II^b; vom Dezember ab nur 1 Std. vereinigt mit II^b *Gneuß.*

Algebra: 2 Std. Vereinigt mit II^b.

Geometrie: 2 Std. zusammen mit II^b. 1 Std. graphische Darstellungen.
Arnold, später *Rosenhauer.*

Turnen: 2 Std. Vereinigt mit II^b.

Stenographie: 1 Std. Vereinigt mit II^b.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untersekunda (I^a.)

Klassenvorsteher: Böttcher.

Religion: 2 Std. Bis August Leben Jesu. *Barchewitz.*
Dann vereinigt mit I^b.

Deutsch: 3 Std. Erst getrennt, dann vereinigt mit I^b. Tell. *Deutsch.*

Lateinisch: 4 Std. Die Syntax des Verbs im Zusammenhange. Gelesen wurden Abschnitte von Bell. Gall. VII und Bell. Civ. I, ferner Teile des Tiroc. Poet. von Siebelis-Stange. *Barchewitz.*

Französisch: 4 Std. Nach den Sommerferien vereinigt mit I^b.

Englisch: 4 Std. Nach den Sommerferien vereinigt mit I^b.

Geschichte: 2 Std. Erst getrennt, dann vereinigt mit I^b.

Erdkunde: 1 Std. Erst getrennt, dann vereinigt mit I^b.

Naturkunde: 2 Std. Vulkanismus. Diamant. Gold, Silber, Kupfer als Mineralien. Bis 22. August *Anders.*
Dann 1 Std. mit I^b vereinigt; 1 Std. Erze und Einführung in die Chemie. Vom Dezember ab nur 1 Std. vereinigt mit I^b. *Gneuß.*

Physik: 2 Std. Mechanik. Magnetismus und Elektrizität.

Algebra: 2 Std. Vereinigt mit I^b. Seit Ende August mit I^b vereinigt. *Rosenhauer.*

Geometrie: 3 Std. Anwendung der Ähnlichkeitslehre, Kreisberechnung, algebraische Analysis, Stereometrie. Seit Ende August 2 Std. mit I^b zusammen. *Rosenhauer.*

Turnen: 2 Std. Vereinigt mit I^b.

Trigonometrie: 1 Std. Vereinigt mit I^b.

Stenographie: 1 Std. Vereinigt mit I^b.

Zeichnen: Kl. VI—IV je 2 Std. Flächenhafte Natur-, Kunst- und Schönheitsformen. *Hornig.*

Zeichnen: Kl. III—I je 2 Std. Perspektivische Darstellung von allerhand Gebrauchs-, Kunst- und Naturgegenständen. *Hornig.*

Singen: Kl. VI—I zusammen 5 Std. Choräle, Volks- und Marschlieder, sowie vierstimmige Gesänge. *Hornig.*

Heeresübung: Kl. II und I 2 Std. (zuletzt III und II 1 Std.). *Gneuß.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

H. Personenübersicht.

1. Realschulkommission.

Bürgermeister **Hotop,** Vorsitzender.
Superintendent **Fiebig.**
Rechtsanwalt und Notar **Saupe.**
Der Direktor.

2. Lehrer.

Studienrat Dr. Gustav Wilhelm **Schuberth,** AR 1, Direktor.
Prof. Friedrich Eduard Hermann Felix **Barchewitz,** Stellvertreter des Direktors.
Bernhard Balduin **Böttcher,** Oberlehrer.
Prof. Dr. Friedrich Ernst **Deutsch,** Oberlehrer.
Fürchtegott Ernst **Anders,** Oberlehrer.
Richard Oskar Heinrich **Gneuß,** Oberlehrer.
Dr. Karl Gustav Theodor **Rosenhauer,** Oberlehrer.
Felix Albert Otto **Schneider,** ständiger wissenschaftlicher Lehrer.
Ernst Edmund **Benz,** ständiger wissenschaftlicher Lehrer.
Karl Emil **Wilhelm,** Oberlehrer.
Karl Rudolf Alfred **Hornig,** Oberlehrer.
Dr. Ernst Willibald **Hänsch,** wissenschaftlicher Lehrer.
Georg Friedrich Martin **Ficker,** wissenschaftlicher Lehrer.
Richard Friedrich **Arnold,** wissenschaftlicher Lehrer.

3. Schüler.

Die mit * bezeichneten Schüler sind vergangene Ostern, die mit ** bezeichneten im Laufe des Schuljahres eingetreten, die nicht numerierten im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Die Schüler, welche am stenographischen Unterricht teilnehmen, sind durch St hinter dem Namen kenntlich gemacht.

a. Realschule.

Klasse I^b.

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
1) Dörner, Richard St	6. Mai 98	Thalberg (Maasdorf)	Kaufmann
2) Hasche, Johannes St	26. Mai 98	Strießen (Tuttendorf)	Pfarrer
Benß, Herbert St	11. März 98	Gr.-M. (Naundorf b. Str.)	Bürgerschullehrer
3) Pankow, Fritz St	28. Aug. 99	Gr.	Regimentssattler
4) Jurk, Hermann	27. Aug. 99	Ortrand	Kaufmann
Rentzsch, Alfred St	23. Juli 98	Gävernitz	Gutsbesitzer
5) Wolf, Erich St	16. Nov. 98	Kleinraschütz (Meißen)	Ziegeleibesitzer
6) Möbius, Hans St	29. Aug. 98	Gr. (Werdau)	Buchhalter
7) Schering, Erwin	11. Juli 98	Gr. (Bielitz)	Werkmeister
Heinze, Günter	7. März 97	Spremberg	Fabrikbesitzer
Bläsche, Hermann	5. Juli 95	Seidewinkel b. H.	Lehrer
8) Thielemann, Fritz St	12. Febr. 99	Gr. (Dresden)	Bäckermeister
Stiegler, Johannes	22. Jan. 97	Adelsdorf (Grimma)	Futtermeister

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort deS Schülers)	Stand des Vaters
Tannebring, Kurt	9. März 98	Neuwelzow	Kaufmann
9) Pech, Johannes	21. Aug. 98	Lauchhammer	Betriebsleiter
10) Schumann, Felix St	30. Sept. 97	Gr.	Baumeister
11) Petersen, Erwin	11. April 97	Elsterwerda (Warin)	Kaufmann
12) Müller, Richard	5. März 99	Gr.	Baumeister †
13) Hoffmann, Max St	9. Aug. 98	Petershain	Glashüttenbesitzer
14) Knoth, Fritz	16. Mai 98	Gr. (Kemnitz b. Dr.)	Sekretär
15) Wolf, Herbert	13. Sept. 98	Liebenwerda	Kaufmann
Arndt, Willy St	18. Aug. 98	Gröditz	Klempnermeister

Klasse II^b.

16) Berger, Alfred St	17. Juli 98	Medingen	Schmiedemeister
17) Romanowsky, Wladimir St	18. Dez. 99	Gr.	Fabrikdirektor
18) Koppelt, Herbert St	14. März 1900	„	Güterschreiber
19) Starrowsky, Johannes St	10. Aug. 99	„ (Stetzsch b. Dr.)	Eisenbahnassistent
20) Gormaß, Otto St	21. März 99	Wien (Agram)	Kaufmann †
21) Liehr, Herbert St	21. Dez. 99	Gr. (Saupersdorf)	„
22) Zschischang, Walter	22. März 99	Ortrand	„
23) Seifert, Martin St	26. Nov. 99	Gr.	Buchhändler
24) Sörgel, Erich St	15. Nov. 99	Skassa (Borna)	Sekretär
25) Einert, Albert	21. Juni 98	Gr. (Ölsnitz i. V.)	„
26) Mucke, Ernst St	6. Dez. 99	Großraschütz (Zeithain)	Eisenbahnschaffner
27) Sochorick, Paul	1. Juni 98	Lampertswalde (Sauo)	Gutsbesitzer
28) Born, Alfred St	18. Aug. 99	Naundorf	„
29) *Müller, Hans	13. Aug. 99	Neupetershain	Gasthofsbesitzer
30) Roch, Johannes St	7. Dez. 98	Gr.	Baumeister
31) Weiße, Kurt	3. März 99	„	Fabrikbesitzer
32) Schlenkrich, Fritz St	14. Jan. 98	„ (Ebersbach)	Bahnhofsvorsteher
33) Kirsten, Alfred St	27. Aug. 99	Strießen	Kantor

Klasse III^b.

34) Apelt, Fritz St	24. Aug. 1900	Gr.	Bürgerschullehrer
35) Meißner, Fritz St	5. April 01	„	Feilenhauermeister
36) Huhle, Alfred St	18. Aug. 1900	„	Sekretär †
37) Grimmer, Herbert St	5. Febr. 01	„ (Cotta)	Eisenbahnassistent
38) Volke, Hans St	20. Mai 01	Naundorf	Lehrer
39) Bielagk, Otto	20. Juli 99	Gr.	Kaufmann †
40) Lorenz, Helmut St	28. Okt. 1900	Biehla b. E.	Fabrikbesitzer
41) Selka, Alfred St	27. Juni 1900	Gr.	Postbeamter
42) Berger, Edmund St	19. Mai 01	„	Kassierer
43) Fiebig, Kurt St	1. Nov. 99	Radeburg	Schlossermeister
Koch, Otto St	28. Febr. 01	Priestewitz	Eisenbahnassistent
44) *Kaube, Walter St	7. Okt. 1900	Gröden	Kaufmann
45) Klunker, Willy St	1. Juni 01	Stauda	Gutsbesitzer
46) Gauch, Erich St	24. Jan. 01	Gr. (Loschwitz)	Buchhalter
47) Schulz, Willy	2. Okt. 98	Spandau (Danzig)	Zivilingenieur
48) Hofmann, Werner	23. Febr. 01	Ortrand	Maurermeister
49) Rentzsch, Kurt St	9. Juli 99	Kleinraschütz	Fleischermeister
** von Saher zum Weißenstein, Richard	1. Okt. 97	Straußdorf	Rittergutsbesitzer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
Klasse IV^b.			
50) Weber, Paul	31. Dez. 01	Gr.	Gasanstaltsassistent
51) Meyer, Karl	8. Okt. 01	„	Scharwerksmaurer
52) Beeg, Friedrich	4. April 01	Radeburg	Kaufmann
53) Wolf, Erich	6. Sept. 99	Liebenwerda	„
54) Pretzsch, Kurt	28. Jan. 02	Gr. (Stötteritz)	Architekt
55) Freiesleben, Johannes	20. April 02	Gr.-M.	Kaufmann
56) *Seeger, Willy	26. Sept. 1900	Forst (Freiberg i. M.)	Tuchfabrikant
57) Kube, Karl	15. Nov. 01	Bockwitz	Schlossermeister
58) *Hoffmann, Georg	23. Aug. 02	Liebenwerda	Gerbermeister
59) Niese, Willy	26. Aug. 1900	Oberau (Quersa)	Privatmann
60) *Voigt, Herbert	2. Mai 01	Liebenwerda	Kaufmann
61) Rungstock, Helmut	3. Okt. 01	Gr.	„
62) Liebert, Heinz	26. Juni 01	„	Eisenbahnassistent
63) Winkler, Rudolf	14. Nov. 01	„	Buchhalter
64) Böhme, Edgar	15. Juni 01	„	Fabrikbesitzer
65) Koppelt, Kurt	25. Mai 02	„	Güterschreiber
66) Donner, Werner	8. Okt. 01	„	Eisenbahnassistent
Dehne, Karl	18. Jan. 01	Naundorf (Buchholz)	Oberpostassistent
67) *Baalß, Georg	5. April 01	Elsterwerda	Maurermeister
68) Jurk, Werner	12. Sept. 01	Ortrand	Kaufmann
69) Kriegel, Edgar	23. Aug. 1900	Gr.	Obertelegraphenassistent
70) Boeltzig, Helmut	30. April 01	Skassa	Mühlenbesitzer
71) **Jorisch, Richard	2. Juli 01	Gr. (in Schweden)	Kaufmann
Klasse V^b.			
72) Berger, Gerhard	30. Jan. 03	Gr.	Steindruckereibesitzer
73) Markert, Hans	5. Febr. 03	„	Bürgerschullehrer
74) Rost, Herbert	2. Juli 03	Großraschütz	Lehrer
75) Graupner, Johannes	24. Nov. 02	Gr. (Bischofswerda)	Kaufmann
76) Schaaff, Rudolf	11. März 02	Niederlößnitz	Versicherungsinspektor
77) Martell, Johannes	5. April 02	Schildau	Bürgermeister
78) Arnold, Albrecht	26. Jan. 03	Gr.	Fabrikbesitzer u. Stadtrat
79) Hinze, Hans	1. April 01	Berlin-W.	Kaufmann
80) Schenk, Kurt	30. Okt. 02	Gr.	Geflügelhändler
81) Herfurth, Max	18. März 03	„	Tischlermeister
82) Arnold, Rudolf	28. März 03	„	Fabrikbesitzer
83) *Schumann, Alfred	5. Okt. 01	Weinböhla (Dresd.-Cotta)	Fabrikant
84) Domke, Hans	25. Febr. 03	Sliven i. Bulgarien (Göttingen)	Fabrikdirektor
85) Schumann, Herbert	27. Jan. 02	Gr.-M. (Berlin)	Polizeiwachtmeister a. D.
86) Pietzsch, Fritz	14. Juni 03	Lauterbach	Rittergutspachter
87) *Hommel, Walter	26. Dez. 01	Kroppen b. O.	Schlossermeister
88) *Barthels, Ernst	16. Jan. 02	Krauschütz	Oberamtmann
89) Gröger, Kurt	18. Mai 02	Naundorf b. L.	Gutsbesitzer
90) Winkler, Max	24. April 03	Gr.	Postschaffner a. D.
91) Grätz, Herbert	14. Dez. 01	Dobristroh	Hauptlehrer
92) Pech, Walter	28. Juni 02	Lauchhammer	Betriebsleiter
93) Dehne, Fritz	12. April 03	Naundorf	Oberpostassistent

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VI[b].

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
94) *Berger, Fritz	2. Juni 04	Gr.	Steindruckereibesitzer
95) *Illgen, Johannes	6. Mai 03	„ (Dresden)	Oberpostassistent
96) *Hedrich, Martin	28. März 04	„	Schneidermeister
97) *Mammitzsch, Hans	9. Febr. 03	„	Stuhlbauer
98) *Zscheile, Johannes	13. Jan. 04	Priestewitz (Blattersleben)	Posthalter
99) Thalmann, Walter	9. Mai 03	Kraußnitz b. O.	Rittergutsbesitzer
100) Thalmann, Lothar	25. Sept. 01	„	„
101) *Berndt, Bruno	6. Aug. 03	Gr.	Bürgerschullehrer
102) *Zänker, Helmut	14. Okt. 03	„ (Pirna)	Postassistent
103) *Pretzschel, Erich	13. Jan. 04	Reinersdorf	Gutsbesitzer
104) *Wiedemann, Bernhard	1. Mai 04	Schönfeld-Lamp. (Nieska)	Unterassistent
*Koch, Georg	18. Febr. 04	Priestewitz	Eisenbahnassistent
105) *Dietz, Georg	6. Jan. 03	Radeburg	Baumeister
106) *Donner, Gerhard	21. Jan. 04	Gr.	Eisenbahnassistent
107) *Hofmann, Albrecht	31. Aug. 03	„ (Berlin)	Baumeister
108) *Nixdorf, Martin	1. Okt. 01	Stehla a. E.	Gasthofsbesitzer
109) *Donath, Artur	4. Juni 04	Gr. (Cöthen)	Kaufmannn
110) *Rothe, Erich	20. Nov. 03	Lenz	„
111) *Hänsel, Helmut	2. April 04	Gr.	Büroassistent
112) *Beck, Friedrich	25. Mai 04	„	Obermusikmeister
113) *Schmidt, Herbert	22. Mai 03	Wenzendorf (Niederholzhausen)	Gutsbesitzer
114) *Pursch, Walter	13. Febr. 04	Schlieben	Kaufmann
115) *Enger, Rudolf	24. Febr. 04	Naundorf	Gutsbesitzer

b. Realprogymnasium.

Untersekunda (I[a]).

116) Thiele, Fritz St	1. Sept. 98	Gr.	Kaufmann
117) Huhle, Fritz St	29. Mai 99	„	Sekretär †
Teubner, Willy St	26. Dez. 97	„ (Halle a. S.)	Brandversich.-Inspektor
118) Sörgel, Kurt St	5. Dez. 98	Skassa (Borna)	Sekretär
119) *Schiebert, Kurt	27. Mai 96	Berlin	Lehrer
120) Berger, Johannes St	1. Okt. 98	Gr.	Kaufmann
*Keller, Max	31. Juli 96	Cottbus	Fabrikbesitzer

Obertertia (II[a]).

121) Drechsler, Johannes	1. Okt. 99	Gr. (Görlitz)	Lokomotivenführer
122) Kriegel, Herbert	5. Mai 1900	Walddorf	Fabrikant
123) Zimmermann, Friedrich	13. Mai 1900	Gr. (Roda in S.-A.)	Kaufmann
125) Thomas, Ernst	10. Mai 1900	Kalkreuth (Skassa)	Stabsveterinär

Untertertia (III[a]).

125) Caspari, Hermann	3. Juli 1900	Gr.	Fabrikbesitzer
126) Nitsche, Rudolf St	5. Okt. 99	„ (Kleingaglow)	Gasanstaltsdirektor
127) Wilhelm, Hans St	31. Jan. 01	„	Realschuloberlehrer
128) Wendzio, Oskar	5. Juni 1900	Charlottenburg (Flensburg)	Stadtsekretär
129) Reuß, Gottfried St	27. Juli 1900	Gr.	Kaufmann
130) *von der Linde, Adolf	22. Mai 97	Ruhland	Apothekenbesitzer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
Quarta (IVa).			
131) Müller, Bernhard	29. Okt. 02	Gr.	Oberlehrer
132) Rosenblatt, Fritz	30. Juli 01	„	Kaufmann
133) Berger, Walter	14. Sept. 01	„	„
134) Wilde, Rudolf	14. Sept. 01	„	„
135) Hornig, Helmut	11. Sept. 01	„	Realschuloberlehrer
136) *Barthels, Hans	6. Jan. 03	Krauschütz	Oberamtmann
137) Götze, Gerhard	25. Juni 01	Gr.	Fabrikant
138) Weinert, Rudolf	20. Sept. 01	Baßlitz (Altleis)	Kaufmann †
139) Wesnigk, Herbert	28. Sept. 01	Naundorf b. L.	Gasthofsbesitzer
Quinta (Va).			
140) Gravenhorst, Eitel-Fritz	23. Sept. 02	Gr.	Malermeister und Stadtrat
141) Albrecht, Rudolf	30. Okt. 01	Kmehlen	Gutsbesitzer
142) Möller, Helmut	16. Febr. 03	Gr.	Baumeister
143) Ihßen, Helmut	30. Sept. 03	Walda (Insel St. Domingo)	Rittergutsbesitzer u. Konsul
Sexta (VIa).			
144) *Mäge, Erich	4. Nov. 03	Gr.	Schriftsetzer
145) *Hasche, Karl	2. Jan. 03	Strießen	Pfarrer
146) *Jakob, Walter	12. Juli 03	Gr.	Kaufmann
147) *Röder, Kurt	29. Dez. 03	„ (Dresden-Trachau)	Biergroßhändl. Hauptmann
148) *Steglich, Ludwig	27. Okt. 03	Priestewitz	Dir. Lehrer
149) *Stiegler, Herbert	21. Febr. 03	Adelsdorf (Grimma)	Futtermeister
150) *Suffert, Robert	7. Juli 04	Gr. (Hannover)	Rittmeister
151) **Degenkolb, Karlheinrich	8. Dez. 04	Posen (Rottwerndorf)	Beamterd. Landw.-Kammer

Von den Schülern, die Ostern 1914 unsre Anstalt ohne das Reifezeugnis verließen, traten H. Berndt (IIIa), A. Richter (IIIa) und H. Beylich (IVa) in das Alumnat der Fürstenschule zu Meißen, R. Birke (IVa) in das Alumnat der Fürstenschule zu Grimma ein, E. Rühle (IVb) und H. Zschäckel (IVb) in die Vorklasse des Seminars zu Oschatz, P. Kegel (IVb) in dieselbe Abteilung des Seminars zu Elsterwerda, Fr. Rädisch (IIIb) in das Freimaurerinstitut zu Dresden-Striesen, von Stein (IVa) in die Kadettenanstalt zu Petersburg, von der Wense (Va) in das Kadettenhaus zu Dresden. K. Schreiber (IIb) wird Kaufmann, W. Ott (IIIb) Koch, H. Große (IIIb) und K. Lauschke (IIIb) widmen sich dem väterlichen Beruf.

Von den Schülern, die im Laufe des Schuljahres aus unsrer Schule ausschieden, gingen O. Koch (IIIb) und G. Koch (VIb) auf die Realschule zu Meißen. Die folgenden traten als Kriegsfreiwillige in das Heer ein: H. Benß (Artillerie, jetzt als Gefreiter in Frankreich), A. Rentzsch (Artillerie, Frankreich), G. Heinze (Infanterie, Rußland), H. Bläsche (Infanterie, Frankreich), J. Stiegler (Artillerie, Dresden), K. Tannebring (Infanterie, Straßburg), W. Arndt (Pionier, aus Frankreich verwundet zurückgekehrt), R. von Saher zum Weißenstein (Kavallerie, Züllichau), W. Teubner (Artillerie, jetzt als Gefreiter in Frankreich), M. Keller (Infanterie, Cottbus). M. Hoffmann (Ib) befindet sich bei einer Maschinengewehrabteilung in Torgau.

Aufnahmeprüfung: Montag den 12. April früh 7½ Uhr. Die zu prüfenden Schüler haben sich mit Feder und Papier zu versehen, Bücher jedoch erst nach erfolgter Aufnahme sich anzuschaffen.

Schulanfang: Dienstag den 13. April früh 7 Uhr.

Der Unterzeichnete kann über Schulangelegenheiten **genaue Auskunft nur im Schulgebäude** erteilen. Gewöhnliche Sprechzeit Wochentags von 11—½12 Uhr.

Studienrat Dr. Gustav Schuberth,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf